

Bayernrunde Teil 3-Ostallgäu

Ankunft: 9:00 Uhr im Landhotel Schwarzenbach

Noch ein Kaffee vor dem Tourstart. An diesem Tag soll am längsten schönes Wetter sein; also machen wir uns auf die Socken, um diesen Tag richtig auszunutzen!

Gestartet wird in der großen Gruppe mit GPS-Unterstützung. In Halblech biegt Mario ab, um Camilla, die über Bad Tölz anreist, entgegenzufahren.

Ab Oberammergau, wo sich die Gruppe 2 eine Eispause gönnt, fährt die Gruppe1 voraus, damit ausreichend Zeit bleibt für die Extraschleife ins Namlosertal .

Wir haben die gleiche Richtung, an Schloss Linderhof vorbei, über den Ammersattel zum Plansee.

Bemerkenswert: Am Uferstreifen suhlen sich auffällig viele wohlbeleibte Badegäste auf ihren Liegen.

In Reute werden die Flaschen noch einmal gefüllt. Kurz nach Füssen braut sich ein Gewitter zusammen und die ersten Tropfen fallen. Gerade noch erreichen wir im beginnenden Regen unser Quartier in Rieden-Dietringen.

Fast zeitgleich kommt auch die Gruppe 3 mit Reinhold und Rosmarie auf dem Tandem und Regina an.

Die gemütliche Gruppe umrundete den Forggensee, um Hohenschwangau und Füssen zu erkunden.

Es folgt ein heftiges Gewitter. Wie wird's der Gruppe 1 gehen?

Zum Glück dauert das lokale Gewitter nur ca. eine Stunde, so dass die Gruppe, durch die gut 85 km längere Tour zeitlich hinter dem Gewitterregen heimkehrt.

Kommentar des Tages beim Abendessen: Christian: Baden im Plansee muss dick machen! Da erinnern wir uns wieder an die Badenden!

Freitag: Ausgiebig frühstücken und nach dem Wetter schauen!

Aufgrund des hohen Regenrisikos ist heute die verschobene Tag 1 Runde auf dem Plan.

Diese führt über Lechbruck in Richtung Marktoberdorf. Dazwischen liegt der Auerberg, als Aussichtspunkt, der natürlich „mitgenommen“ wird. Ab Stötten erwischt uns der einsetzende Regen. Die verbleibenden ~45 km werden nass, aber selbst mir als „bekennenden Schönwetterfahrer“ macht es dann nichts aus.

Nur es wird auch etwas gefährlicher! Um die angezeigte Abbiegerichtung auf dem nassen Display zu prüfen, verlangsamt sich in einer Ortsdurchfahrt die Geschwindigkeit der Vorderen. Beim Ausweichen, um nicht auf Monika aufzufahren.....passiert!

Zum Glück ist Gerhard beim kurzen Dahinschlittern auf der nassen Strasse nichts passiert! :-)
Auch Christian kommt gerade noch zum Stehen.

Navifahren braucht auch entsprechende Handzeichen als Gruppeninfo nach hinten, hab ich dazugelernt.

Samstag:

.....du darfst nicht aus Zucker sein, wenn du im Allgäu radeln willst.

Das Protokoll sagt: „Königsetappe“ die 3 Eisernen (Monika, Christian und Gerhard) steigen auf! Dauerregen! Trotz hoher Motivation aber klatschnass entscheiden sie sich, die Strecke zu verkürzen, um ab Oberammergau in Richtung Plansee und nasskalter Abfahrt nach Reute, Füssen die Etappe mit gut 110 km für sich zu verbuchen. Respekt!

Der Rest der Truppe besucht Schloss Linderhof, Kloster Ettal, Füssen... a bisserl Sightseeing halt.

Sonntag morgen:halb acht Uhr frühstücken und nach dem Wetter sehen.
Um halb neun ist es noch trübe und nebelverhangen, aber es reißt auf ;-))

Start um 9:30 zum Hopfensee, sanft hügelig über Pfronten, Nesselwang, Hindelang, und flott übers Oberjoch ins Tannheimertal Rückenwind, weißblauer Himmel, das lassen wir uns gefallen! An so einem Tag kommt die Landschaft natürlich wieder voll zur Geltung. Wir fahren den Gaichtpass runter ins Lechtal nach Weißenbach und zurück zum Ausgangspunkt.

Bevor wir die Heimreise antreten, lassen wir unsere Bayerntour gemütlich bei Kaffee und Kuchen ausklingen.

Abschließend ist auf alle Fälle zu erwähnen, dass wir von den Wirtsleuten und dem Team absolut freundlich und zuvorkommend versorgt wurden.